

Bier Britum genandt / welches sie nicht  
allein von Gersten / sondern auch von etli-  
chen eingewesserten wurzeln gebrawet  
haben / damit alludirende / vnd deudtende /  
auff die art des zurichtens der Gerste /  
oder Weizen / Denn wann das Korn nicht  
erst eingewessert ist / vnd nu rauch zuwer-  
den / vñ außzuwachsen beginnet / so dienet es  
nicht / das mans zum brawen gebrauchen  
wolte / Köndte derhalben wol sein / das vn-  
ser wort Beria / von dem wort Britum  
herfeme / Denn es werden gar oft der  
frembden Nationen wörter / so seer depra-  
uirt vnd verfehrt / das wol oft / fast gar  
keine nachweisung mehr da bleibet / das  
man wissen könd / woher sie jren vrsprung  
genommen hetten. Athenaeus schrei-  
bet / das Aristoteles diesen getranck / Pi-  
num genandt habe / von dem Griechischen  
wort / das trincken heist / oder vielleicht Pi-  
rum / auff das sich ein wenig besser mit  
vnserm Teudschen wort Beria / reimet  
möchte.

Aus Welschlandt ist der Name des  
Biers / des mans auff Latein Cereuisiam  
heist / a Cerere gekommen / weil die materie  
dauon es gebrawen wird / Korn ist / Die  
Galli oder Franzosen aber / habē die kunst  
des brawens / erstmals erfunden / Vergi-  
lius der Poet / nennet das Bier Aruisiam  
in die